

STATISTISCHE BERICHTE



04. MRZ 2009

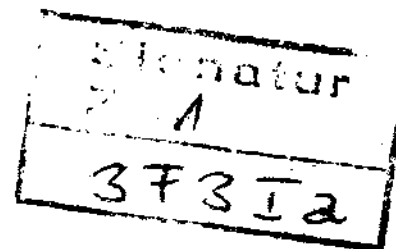


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/111

Erschienen am 16. Oktober 1959



Schnellbericht

Über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
im September 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in VII)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisben.
		Sept.59 gegen Aug. 59	Sept.58 gegen Aug. 58	Sept.59 gegen Sept.58	9 Mon.59 gegen 9 Mon.58	Sept.59 gegen Sept.58
5 140	Lebensmittel aller Art	- 3	- 4	+ 6	+ 4	+ 3
409	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 11	- 15	+ 7	0	- 14
517	Milch und Milcherzeugnisse	- 6	- 5	+ 4	+ 5	+ 2
329	Schokolade und Süßwaren	+ 9	+ 2	+ 4	- 3	+ 4
815	Tabakwaren	- 2	0	0	+ 3	0
822	Oberbekleidung	+ 17	+ 7	+ 3	- 2	+ 5
1 603	Textilwaren aller Art	- 2	- 6	0	0	+ 2
215	Meterwaren	+ 14	+ 6	+ 10	+ 2	+ 13
307	Wäsche und Bettwaren	- 2	- 3	0	0	.
317	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 19	+ 10	+ 8	0	.
729	Schuhwaren	+ 19	+ 14	+ 4	+ 6	0
555	Eisenwaren und Küchengeräte	0	+ 6	0	+ 7	0
193	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	0	+ 6	+ 2	+ 3	0
315	Rundfunk-, Fernseh-, Phonocartikel	+ 7	+ 6	+ 6	+ 3	.
505	Möbel	+ 3	+ 5	0	0	+ 2
332	Bücher	+ 11	+ 9	+ 11	+ 5	.
429	Papier- und Schreibwaren	+ 15	+ 14	+ 9	+ 4	+ 9
292	Galanterie- und Lederwaren	- 13	- 14	0	0	.
456	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 7	- 3	+ 3	+ 3	+ 3
352	Apotheken	0	- 1	+ 5	+ 2	+ 5
571	Drogerien	- 5	- 6	+ 3	+ 6	+ 3
615	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 6	- 3	+ 23	+ 14	.
117	Landmaschinen und Geräte	0	+ 5	- 8	+ 11	.
206	Büromaschinen und Büromöbel	+ 18	+ 14	+ 15	+ 7	.
273	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 10	- 6	+ 5	+ 10	.
228	Kraftwagen und Zubehör	+ 33	+ 14	+ 16	+ 11	.
467	Brennmaterial	+ 5	+ 2	- 8	- 7	- 8

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im September 1959

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte waren im September dem Wert nach um 5 vH und der Menge nach um 4 vH höher als im September 1958. Mit dieser Umsatzzunahme gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres ergab sich im Berichtsmonat die zweithöchste Steigerung im bisherigen Ablauf des Jahres 1959. Das Verkaufsergebnis im September 1959 ist auch im Vergleich zum Vormonat besonders hervorzuheben. Während in den 3 vergangenen Jahren vom August zum September beim gesamten Einzelhandel regelmäßig ein Umsatzrückgang festzustellen war, lagen diesmal die Verkäufe mindestens auf der Höhe des Vormonats.

Das verhältnismäßig hohe Umsatzergebnis des Berichtsmonats erhöhte die Wachstumsquote, die sich aus dem Vergleich der Umsätze des Abschnitts Januar bis September 1959 mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ergibt, auf 4 vH, wenn die jeweiligen Preise zugrunde gelegt werden. Zu konstanten Preisen gerechnet, bleibt bei diesem Vergleich das Umsatzplus weiterhin auf 3 vH.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) erzielte im Berichtsmonat mit 7 vH zwar die höchste wertmäßige Umsatzsteigerung gegenüber September 1958; nach Ausschaltung der Preisveränderung verringerte sich allerdings die Zunahme auf 3 vH. Die Entwicklung gegenüber dem Monat August 1959 (- 3 vH) entsprach etwa dem Unterschied in der Länge der beiden Monate nach Kalender- gleich Verbrauchstagen. In den einzelnen Fachgeschäftszweigen wurde durchweg mehr verkauft als im September des Vorjahres. Faßt man die Umsätze des gesamten Einzelhandelsbereichs Nahrungs- und Genußmittel für die bisherigen 9 Monate des Jahres 1959 zusammen und stellt sie den Ergebnissen des gleichen Vorjahreszeitraums gegenüber, so ergibt sich eine Zunahme der Werte um 4 vH und der Menge um 3 vH.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf zeigte weiterhin eine fast gleichmäßig anhaltende Aufwärtsentwicklung gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Im September 1959 lagen die Verkäufe dieses Bereiches wert- und mengenmäßig um 5 vH über dem Niveau des Vorjahrsmonats. Die gleiche Rate der Umsatzsteigerung ergibt sich auch beim Vergleich der Umsätze der Monate Januar bis September 1959 gegenüber Januar bis September 1958.

Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen waren die September-Umsätze noch nicht durch die im allgemeinen sonst zu diesem Zeitpunkt beginnende Herbstsaison gekennzeichnet, nicht zuletzt deshalb, weil die Witterung - der Jahreszeit entsprechend - viel zu trocken und zu mild war. Dennoch erscheint es bemerkenswert, daß die Verkäufe zu jeweiligen Preisen um 4 vH und zu konstanten Preisen sogar um 5 vH höher lagen als vor Jahresfrist. Beträchtliche Umsatzsteigerungen werden von den Meterwarengeschäften gemeldet, deren Umsätze wertmäßig um 10 vH und mengenmäßig sogar um 13 vH höher waren als im September 1958. Bei diesem Zeitvergleich erzielten die Wirkwarengeschäfte ein um 8 vH höheres Verkaufsergebnis.

Die Schuhwarengeschäfte haben im September 1959 um 4 vH mehr umgesetzt als im September des Vorjahres.

Beim gesamten Warenbereich Bekleidung, Wäsche und Schuhe lagen in den bisherigen 9 Monaten des Jahres 1959 die Verkaufswerte um 1 vH und die Verkaufsmengen um 3 vH höher als im entsprechenden Vorjahrsabschnitt.

Im Einzelhandel mit Sonstigen Waren traten zum Teil bemerkenswerte Umsatzveränderungen gegenüber dem vorjährigen September auf, so z. B. bei den Seifengeschäften und Parfümerien (+ 23 vH), bei den Kraftfahrzeugeinzelhandlungen (+ 16 vH), bei den Büromaschinengeschäften (+ 15 vH) und bei den Buchhandlungen (+ 11 vH). Im Gegensatz hierzu setzten die Kohlenhandlungen um 8 vH weniger um als vor Jahresfrist.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Sept.59 gegen Aug. 59	Sept.58 gegen Aug. 58	Sept.59 gegen Sept.58	9 Mon.59 gegen 9 Mon.58	September 1959 gegen September 1958	
Nahrungs- und Genußmittel	- 3	- 4	+ 7	+ 7	+ 4	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 4	- 2	+ 4	+ 1	- 1	+ 5
Hausrat und Wohnbedarf	+ 2	+ 5	+ 5	+ 5	- 1	+ 5
Sonstige Waren	+ 5	+ 1	+ 6	+ 4	+ 1	+ 5
Einzelhandel insgesamt	0	- 2	+ 5	+ 4	+ 1	+ 4
darunter Textilwaren	+ 2	- 4	+ 4	0	- 2	+ 7

Unterschied in der Zahl der (Kalendertage Verkaufstage)	- 3 vH	- 3 vH	-	-	-	
--	--------	--------	---	---	---	--

